

**BERCHING**

**Berle Bad:** Montag von 10 bis 20.30 Uhr geöffnet.  
**Nachbarschaftshilfe:** Infos unter Tel. (08462) 2218.  
**Tourismusbüro:** Montags von 9 bis 12 Uhr am Pettenkoferplatz geöffnet, Tel. (08462) 20513.  
**BRK-Regional:** Montags, 14 bis 18 Uhr, Offener Treffpunkt im Rot-Kreuz-Haus.  
**Blutspendeaktion:** Montag, 27.11. von 16.15 bis 20.30 Uhr in der Volksschule.  
**Reha-Sport:** Info MaxLife, Tel. 08462/2414. (auch im Wasser)  
**Apotheken-Notdienst:** St. Georgs-Apotheke Kipfenberg.  
**Pollanten, Erd- und Steindeponie:** Montag von 7.15 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr geöffnet.  
**Thann. Weihnachtsmarkt:** Samstag, 2.12., 16 Uhr, Andacht in der Kirche, anschl. Lichterzug zum Weihnachtsmarkt am Dorfstodl mit Krippenausstellung, Verkaufsstände mit Essen/Trinken, Selbstgemachtem, 18 Uhr Nikolausbesuch.

**BEILNGRIES**

**VHS:** Montag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung unter Tel. (0 84 61) 2 66.  
**Tourismusbüro:** Montag von 9 bis 13 Uhr im Haus des Gastes geöffnet.  
**Wertstoffhof:** Montag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.  
**Seniorentreff Plusminus60:** Montags (nicht in den Ferien) ab 14 Uhr Treff der Tanzgruppe mit Angela Lerzer im Pfarrheim.

**DIETFURT**

**Stadtbücherei:** Montag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.  
**CAH-Gebrauchtwarenmarkt:** Montag, 8 bis 16 Uhr geöffnet.  
**Tourismusbüro:** Montag von 8.30 bis 12.30 Uhr im Rathaus.  
**rehabewegt e.V.:** Infos zu Reha-Kursen von Montag bis Freitag in der Herrnmühle 3 unter [www.rehabewegt.de](http://www.rehabewegt.de) oder unter Telefon 08464/602199.  
**TSV Ski- und Snowboardabteilung:** Montags, 19.30 Uhr, Ski-Fit-Training in der 7-Täler Halle über Nebeneingang. Nichtmitglieder willkommen.

**IN KÜRZE**

**Kolping-Gedenktag findet am 2. Advent statt**

**Dietfurt.** Der Kolping-Gedenktag der Dietfurter Kolpingsfamilie wird heuer nicht wie üblich am ersten, sondern erst am zweiten Adventssonntag, 10. Dezember, gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Im Anschluss sind alle Mitglieder ins Pfarrheim eingeladen. Dabei werden neue Mitglieder aufgenommen und langjährige Mitglieder geehrt. Mit einem kleinen Mittagessen endet der Gedenktag. *pm*

**Mal wieder alte Volkslieder singen**

**Töging.** Die örtliche Kolpingsfamilie veranstaltet in Töging ein offenes Lieder-Singen. Es findet am Mittwoch, 29. November, unter dem Titel „Mal wieder alte Volkslieder singen“ beim Schlosswirt statt. Beginn ist um 19 Uhr. Ob jung oder alt, jeder ist zu dieser Veranstaltung der Kolpingsfamilie Töging eingeladen. *grj*

**Unbekannter steigt in Schule Beilngries ein**

**Beilngries.** In der Nacht von Donnerstag auf Freitag ist ein bislang unbekannter Täter über ein Fenster in die Mittelschule in Beilngries eingestiegen. Dort entwendete er einen Monitor. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Beilngries unter der Telefonnummer (0 84 61) 6 40 30 entgegen.

**BEI UNS IM NETZ**

Nachrichten aus der Region Jura2000 und Parsberg finden Sie bei uns im Internet: [www.mittelbayerische.de/neumarkt](http://www.mittelbayerische.de/neumarkt)



Während Bruno Busch liest, warten die anderen Autoren auf ihren Einsatz.

Foto: Dagmar Fuhrmann

# Blitzschnelle Begegnungen

14 Autoren stellten in jeweils sieben Minuten ihre Werke vor – viel Talent in der Region

Von Dagmar Fuhrmann

**Berching.** Es ist beeindruckend, wie viele Menschen in der Region schriftstellerische Talente haben. Das zeigte sich einmal mehr beim sogenannten literarischen SpeedDating. Diese Veranstaltung ist ein Teil der von Gerlinde Delacroix organisierten Berchinger Literaturwoche. Hierbei bekommen 14 Autoren die Gelegenheit, ihr Werk vorzustellen und haben hierfür sieben Minuten Zeit. Am Freitagabend kamen die Zuhörer zusätzlich zu den Texten noch in den Genuss von Golly Hertleins Gitarrenkünsten, mit denen er die Pausen zwischen den Texten als Intermezzo füllte und die Veranstaltung musikalisch eröffnete und beschloss. Die Autoren waren Bruno

Busch, Heike Hahn, Florian Schmidt, Nicola Hengst-Gohlke, Robert Wolfgang Segel, Claudia Fischer, Melanie Arzenheimer, Golly Hertlein, Engelbert Huber, Birgit Arnold, Michael Kleinherne, Elisabeth Nesselrode, Mathias Petry und Geedo Hendrik Paprotta.

**Geschulter Umgang mit Text**

So unterschiedlich wie die Berufe und Herkunft der Autoren sind, so unterschiedlich waren auch ihre Texte. Einige von ihnen sind Schreibprofis, sei es weil sie als Journalisten tätig sind oder anderweitig als Autoren. Einigen von ihnen war anzumerken, dass sie im Vortrag von Texten geschult sind und es war eine besondere Freude, ihnen zuzuhören. Gleich zu Beginn durften die Zuhörer ent-

scheiden, ob sie in den verbleibenden drei Minuten eine Geschichte über einen Großvater hören wollten oder doch lieber „Freiheit für Pobacken“.

Mit einem Augenzwinkern präsentierten auch einige andere Vorleser ihre Texte. Es gab aber auch einige Texte, die von schwierigen menschlichen Beziehungen und Konflikten erzählten und auch historische Begebenheiten wurden literarisch verarbeitet. Mit einem Erzähltheater stellte die Berchingerin Ina Willax stellvertretend für die Autorin die Geschichte „Der große Spielplatz braucht Hilfe“ vor.

Nachdenklich hinterließ unter anderem auch Florian Schmidt seine Zuhörer. Der Eichstätter ist als Theaterregisseur und Betreiber der Altmühlaltheater bekannt. In sei-

ner Erzählung „Intensiv“ schilderte er, wie er nur knapp seine Covid-Infektion überlebte. Auch Mystisches wurde den Zuhörern präsentiert, aber auch Autoren von Regionalkrimis wie zum Beispiel Elisabeth Nesselrode, kamen zu Wort.

**Viel Applaus für die Autoren**

Den Abschluss machte der Rechtsanwalt Geedo Paprotta, der unseren Lesern durch seine wöchentliche Kolumne „Paprottas Paragrafen“ bekannt ist. Am Ende war nicht nur die Organisatorin Gerlinde Delacroix zufrieden, sondern auch die zahlreichen Zuhörer bedankten sich mit viel Applaus bei den Autoren, die die Chance genutzt hatten, sich und ihre Werke ein wenig bekannter in der Region zu machen.

# Kriegerverein wird wieder jünger

Jahresversammlung in Zell – Etliche Neueintritte zu verzeichnen

**Zell.** 20 der mehr als 80 Mitglieder haben am vergangenen Samstag an der Jahresversammlung des Krieger- und Kameradenvereins Zell teilgenommen. Der Vorsitzende Martin Bergmoser bedankte sich eingangs bei Stadtrat Johann Hengl (FW) für die Ansprache beim Heldengedenken und bei allen Mitgliedern für die Unterstützung und Mitarbeit. Sein Dank galt auch allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation der Feier des 50-jährigen Bestehens.

In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte der Vorsitzende unter

anderem den Weißwurst-Frühschoppen beim neuen Pfarrheim im Juni. Im Oktober wurde das Gründungsfest mit einem Festgottesdienst und anschließender Feier mit Ansprachen und Ehrungen gefeiert. Der Vorsitzende bezeichnete die Veranstaltung als „gelungenes Fest“. Er bedankte sich nochmals bei Pfarrer Christian Stock für den Festgottesdienst. Dass die Feier gut ankam, zeige alleine die Tatsache, dass mehrere Mitglieder den Verein spontan mit einer Spende unterstützten. Nach dem Protokoll der Jahresversammlung 2022, das Schriftfüh-

rer Andreas Porschert verlas, stellte Kassier Josef Pritschet den Kassenbericht vor. Ausgaben und Einnahmen hielten sich ihm zufolge in etwa die Waage.

Seit 25 Jahren gehören Vorstandsmitglied Josef Pritschet und Ludwig Gürtner dem Krieger- und Kameradenverein Zell an, sie wurden für ihre Treue geehrt und erhielten Urkunden. Unter Sonstiges berichtete Besitzer Markus Meier, dass in jüngster Zeit immer mehr junge Mitglieder dem Verein beigetreten sind und dass er immer öfter auf die Beschaffung neuer Ver-

einskleidung (Hemd und Kravatte) angesprochen worden sei. Unter Federführung von Meier soll nun im kommenden Jahr neue Vereinskleidung gekauft werden. Der Verein wird die Anschaffung wieder finanziell unterstützen. Über die Höhe der Kostenbeteiligung wird nach Vorlage eines Angebots entschieden. Die seit der jüngsten Anschaffung von Vereinskleidung beigetretenen Mitglieder werden vom Verein angesprochen. Alle restlichen Mitglieder, die ihre Vereinskleidung erneuern wollen, melden sich beim Vorstand. *dap*

# Arbeiten am neu gestalteten Löschweiher zu Ende

Er soll ein Treffpunkt für Erasbach werden – nächsten Jahr sind dann Jugendraum und Mehrgenerationenpark an der Reihe



Willi Bauer (r.) und Markus Meixner (l.) besichtigen mit Bürgermeister Ludwig Eisenreich den Löschweiher. Foto: Franz Guttenberger

**Erasbach.** In Erasbach waren letztes Jahr als erste Maßnahme der Dorferneuerung der Parkplatz am Friedhof und der gesamte Vorplatz neu gestaltet worden. Dann kamen Pflanzungen, ein Sichtschutz bei den Containern, ein Fahrradständer und eine Ruhebänk dazu. Als zweite Maßnahme war der Löschweiher in der Mittelmühlstraße neu gestaltet worden. Auch hier sei das ehrenamtliche Engagement entsprechend groß gewesen, freute sich Ortschaftspracher Willi Bauer. In diesen Tagen gehen die Arbeiten zu Ende.

Im Frühjahr sind nur noch einige Restarbeiten nötig; Ein kleiner Pavillon kommt hinzu. Rund 500 Stunden an Eigen-

leistungen wurden bislang erbracht, sagte Bauer bei einem Pressetermin mit Bürgermeister Ludwig Eisenreich und Markus Meixner vom städtischen Bauamt. Der nicht mehr genutzte Löschweiher wurde

im Zuge der Dorferneuerung nun optisch aufgewertet.

Er wird als Aufenthaltsort und Spielbereich ein attraktiver Treffpunkt werden. Im Zuge der Bauarbeiten wurde er zunächst aufgefüllt und auf

# Kameraden auf soliden Füßen

**Dietfurt.** Auch die Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft Dietfurt und Umgebung haben sich zur Jahresversammlung getroffen. Dazu begrüßte der Vorsitzende Hans Zeidler auch Bürgermeister Bernd Mayr (FW).

Nach dem Protokoll von Schriftführer Michael Nefzger folgte der Kassenbericht von Kassier Axel Kunz. Dieser wies darauf hin, dass der Jahresbeitrag auf 13 Euro gesenkt wurde und die Kasse trotzdem auf soliden Füßen steht. Zeidler brachte verschiedene Jubilare in Erinnerung, denen er zu runden Geburtstagen gratulierte.

Der Kriegerverein war im Juni zur Fahnenweihe der Reservisten eingeladen und hatte diese Einladung gerne angenommen. So waren die Fahnenabordnung und weitere Vorstandsmitglieder mit Frauen bei dem sehr gelungenen Fest dabei.

Bürgermeister Mayr bedankte sich sowohl beim Kriegerverein als auch bei den Reservisten für die geleistete Arbeit. Dabei hob er besonders den würdigen Ablauf des Volkstrauertages am Vorabend hervor. In Anbetracht der beiden Kriege, die zur Zeit das Weltgeschehen belasten, komme diesem Gedenktag eine besondere Bedeutung zu.

Als Vertreter der Reservisten war der neue Vorsitzende Andreas Dintenfelder anwesend. Er sagte auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit zu. Der Kriegerverein verfügt über mehrere sehr alte Erinnerungsbänder, die teilweise bis in das Jahr 1880 zurückreichen und beim Schriftführer eingelagert sind. Diese erhaltenswürdigen Unikate sollen dem Heimatpfleger Anton Zacherl zur Aufbewahrung übergeben werden. Nachdem zum Schluss noch für die Kriegsgräberfürsorge gesammelt wurde, beschloss der Vorsitzende die Versammlung. *rfs*

# Versammlung der Dolina

**Dietfurt.** Die Dolina Gesellschaft für Landeskunde lädt alle an der Regionalgeschichte Interessierten zu ihrer Jahreshauptversammlung mit Beiprogramm ein. Die Veranstaltung findet traditionsgemäß am Barbaratag, 4. Dezember statt. Sie beginnt um 18 Uhr im sanierten Kulturhaus, Klostergasse 5. Anton Zacherl, Heimatpfleger der Stadt, wird durch das Gebäude führen und über die Sanierung berichten. Die Jahreshauptversammlung im Landgasthof zum Wolfsberg in Mühlbach beginnt um circa 19.30 Uhr und wird eingeleitet durch das traditionelle Böllerschießen der Schützengesellschaft St. Sebastian Dietfurt. Auch Nichtmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen.

*ugu*